

Modulkatalog

Bachelor of Arts (B.A.) Medien- und Kommunikationswissenschaft

(PO 2014, Stand Januar 2016)

Basismodul Einführung

Studiengang:	B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Hartmut Wessler		
Titel des Moduls:	Basismodul Einführung		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung (inkl. Tutorium)	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) (VL 30 h und Tutorium 28)	58 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	82 h
		Prüfungsform: Klausur (VL) und Protokoll (Tutorium) (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)	
	Proseminar Mediensystem/ Medien-geschichte	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	80 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	72 h
		Prüfungsform: Referat(e) u./o .Hausarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündl. Prüfung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagenkenntnissen im Fach MKW • Übersicht über Themen- und Forschungsfelder sowie wichtige Fragestellungen in der MKW • Einführung und Diskussion wesentlicher fachrelevanter Begriffe und Definitionen 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Mediensystem oder Medien- geschichte • Kenntnisse über mediale Kommunikationsprozesse in historischer und systemvergleichender Perspektive • Kenntnisse kommunikativer und medialer Gattungen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Entwicklung einer themenrelevanten Fragestellung • Anwendung des erworbenen Wissens zur Beantwortung der Frage- stellung • Selbständige Modifikation und Erweiterung der grundlegenden Kenntnisse <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion über Themen und Begrifflichkeiten der MKW • Präsentation und Diskussion fachrelevanter Themen
Lehrinhalte:	<p>VL Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Begriffe, Gegenstände, Methoden und Ansätze bei der Erforschung medial vermittelter Kommunikation • Grundlagen über: Medienstrukturen, Entstehung massenmedialer Aussagen (Kommunikatorforschung), Struktur von Medienbotschaf- ten (Produkt- und Medieninhaltsanalyse) sowie die Verarbeitung und Wirkung von Medieninhalten jeweils auf Makro- und Mikroebene <p>Tutorium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbearbeitung und Diskussion der in der Vorlesung besprochenen Themen <p>PS Mediensystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenkenntnisse über das deutsche Mediensystem (Medien- struktur, Medienrecht, Medienfinanzierung, Organisationsform) • Kenntnisse über verschiedene Mediensystemmodelle und Ver- gleichskriterien für einen Mediensystemvergleich • Einzelne Länderstudien und deren Mediensystemcharakteristika <p>PS Mediengeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsgeschichte der Medien von der Sprache bis zum Internet unter technischen, kulturwissenschaftlichen, kommunikations- und medientheoretischen Aspekten • Mediengeschichte als Kulturgeschichte • Klassifizierung von Medien und Kommunikationsmodellen • Herausarbeitung der Spezifik der jeweiligen Kommunikationsform
Lehr- und Lernme- thoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Präsentationen und Kurzvorträge der inhaltlichen Schwerpunkte • Kritische Reflexion der wesentlichen Texte durch mündliche und/oder schriftliche Diskussion • Wissenschaftliche Seminararbeit

Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> Alle Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Basismodul Theorien und Aufbaumodule

Basismodul Theorien

Studiengang:	B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Matthias Kohring		
Titel des Moduls:	Basismodul Theorien		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Theorien (inkl. Tutorium)	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	58 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	82 h
		Prüfungsform: Klausur (VL) und Protokoll (Tutorium) (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fachsemester)	
	Proseminar Theorien	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		28 h	
Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		80 h	

		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	72 h
		Prüfungsform: Referat(e) u./o. Hausarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündl. Prüfung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 2. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks und einführender Kenntnisse der für die MKW zentralen Theorien • Kenntnisse über grundlegende empirische Studien zu den zentralen Theorieströmungen • Umgang mit theoretischen Begriffen und deren empirischer Umsetzbarkeit • Erweiterte Kenntnisse über die aktuelle Theoriendiskussion in einzelnen Theoriebereichen (durch PS) • Erweiterte Kenntnisse über den aktuellen Forschungsstand in einzelnen Theoriebereichen (durch PS) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Selbstständige Entwicklung einer themenrelevanten Fragestellung • Anwendung des erworbenen Wissens zur Beantwortung der Fragestellung • Selbstständige Modifikation, Erweiterung und/oder Anwendung der theoretischen Kenntnisse • Diskussion und kritische Reflexion von Theorien und deren Anwendung <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Diskussion theoretischer Strömungen und deren Anwendungsbereiche 		
Lehrinhalte:	<p>VL Theorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basistheorien/Metatheorien wie z.B. Systemtheorie, Handlungstheorie, Kritische Theorie, Cultural Studies • Fachspezifische Theorien z.B. zu Medienproduktion, Medieninhalten, Medienwirkung und Medienrezeption • Einzelmedientheorien z.B. zu Film, Fernsehen, Internet <p>Tutorium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbearbeitung und Diskussion der in der Vorlesung besprochenen Themen <p>PS Theorien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Diskussion einzelner Theorien bzw. Theorienkomplexe • Theoretische Erarbeitung der Beziehung zwischen Kommunikation, Medien, Kultur und Gesellschaft auf Mikro- und Makroebene (z.B. Cultural Studies, Öffentlichkeitstheorien, PR-Theorien, Rezeptionstheorien, Wirkungstheorien) 		

Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Präsentationen und Kurzvorträge der inhaltlichen Schwerpunkte • Kritische Reflexion der wesentlichen Texte durch mündliche und/oder schriftliche Diskussion • Wissenschaftliche Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Alle Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 10 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Aufbaumodule

Basismodul Methoden

Studiengang:	B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Peter Vorderer		
Titel des Moduls:	Basismodul Methoden		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	12 SWS 30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Übung Methodeneinführung	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	80 h
		Prüfungsform: Kleine schriftliche Aufgaben und Klausur (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)	
	Übung Methoden I	ECTS-Punkte	5
		SWS	2

	qualitativ	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	61 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	61 h
		Prüfungsform: Projektarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündliche Prüfung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 2./3. Fachsemester)	
	Übung Methoden I quantitativ	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	61 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	61 h
		Prüfungsform: Projektarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündliche Prüfung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 2./3. Fachsemester)			
	Übung Methoden II qualitativ	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	76 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	76 h
		Prüfungsform: Hausarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündliche Prüfung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 4./5. Fachsemester)			
	Übung Methoden II quantitativ	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	76 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	76 h
		Prüfungsform: Hausarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündliche Prüfung (TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 4./5. Fachsemester)			

Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse wissenschaftlicher Arbeitsweisen • Überblick über die qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Medien- und Kommunikationswissenschaft • Sensibilisierung für die Potentiale, Ziele und Grenzen qualitativer und quantitativer Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung • Befähigung zur selbständigen Planung und Durchführung von quantitativen und qualitativen Studien • Vertiefende Kenntnisse entweder in quantitativen oder in qualitativen Datenauswertungsmethoden <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung • Selbständige Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der Datenerhebung • Selbständige Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der Datenauswertung • Eigenständiges Arbeiten mit verschiedenen methodischen Konzeptionen • Praktische Kenntnis über den Ablauf eines qualitativen und quantitativen Forschungsprozesses <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl im Feld der verschiedenen Ansätze der Medienforschung • Befähigung zur Teamarbeit bei der Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben
Lehrinhalte:	<p>Methodeneinführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in wissenschaftstheoretische Grundlagen und das wissenschaftliche Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Qualitativer und quantitativer Forschungsprozess • Qualitative und quantitative Methoden im Vergleich • Qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalts- und Produktanalyse • Befragung • Beobachtung • Experimentelles Forschungsdesign • Ethnografie • Methoden der Datenauswertung <ul style="list-style-type: none"> • Statistik: u.a. Signifikanz, Häufigkeitsverteilungen, Zusammenhangsmaße • Qualitative Datenauswertung: u.a. qualitative Inhaltsanalyse, Konversations- und Gattungsanalyse, Film- und Fernsehanalyse

	<p>Methoden I quantitativ und Methoden I qualitativ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden I quantitativ : Anwendung einer Methode bzw. Konzeption eines Forschungsdesigns (z.B. Inhaltsanalyse, Befragung, Experimentelle Verfahren) sowie Auswertung der erhobenen Daten • Methoden I qualitativ : Praktische Einübung einer Methode der Datenerhebung (z.B. Interview, Beobachtung) und/oder einer Methode der Datenanalyse (z.B. Film- und Fernsehanalyse, Gattungsanalyse, Konversationsanalyse) sowie Konzeption eines Forschungsdesigns <p>Methoden II quantitativ und Methoden II qualitativ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Methoden II quantitativ : Aneignung und Einübung vertiefter Kenntnisse der statistischen Datenauswertung • Methoden II qualitativ : Aneignung und Einübung vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten in einzelnen qualitativen Forschungsmethoden (Datenerhebung und/oder -auswertung) sowie in der Wissenschaftstheorie
<p>Lehr- und Lernmethoden:</p>	<p>Methodeneinführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks über die zentralen empirischen Methoden in der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie der Wissenschaftstheorie • Erste Anwendungsmöglichkeiten durch kleinere Übungsaufgaben • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Methodenliteratur <p>Methoden I quantitativ und Methoden I qualitativ: Präsentationen, Kurzreferate und exemplarische Übungen entsprechend der Systematik des Forschungsprozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Diskussion von methodischen Anwendungen in Gruppenarbeit • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung eines Forschungsberichts <p>Methoden II quantitativ und Methoden II qualitativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Erweiterung und Vertiefung der grundlegenden methodischen Fähigkeiten um weiterführende qualitative und quantitative Datenauswertungsmethoden der MKW durch exemplarische Anwendung zu erlernen • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
<p>Lehrende:</p>	<p>ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW</p>
<p>Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Alle Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 10 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>

Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Das Bestehen der Übung Methodeneinführung ist Voraussetzung für die Teilnahme an Methoden I qualitativ und Methoden I quantitativ sowie an Methoden II qualitativ und Methoden II quantitativ
Weiterführende Module:	Aufbaumodule

Basismodul Praxis

Studiengang:	B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Angela Keppler		
Titel des Moduls:	Basismodul Praxis		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	S Praxisseminar I: wissenschaftlich Arbeiten & Präsentieren	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	52 h
		Prüfungsform: Kleine schriftliche Arbeiten und Präsentation (LN)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 1. Fachsemester)	
	S Praxisseminar II: Berufsbildbezogenes Projektseminar	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	52 h
		Prüfungsform: Präsentation oder Projektarbeit (LN)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren und Zitieren von Fachliteratur • Präsentieren von wissenschaftlichen Vorträgen • Verfassen von wissenschaftlichen Texten • Zugang zu Grundlagen des Arbeitens in und mit den Medien auch im internationalen Umfeld • Praxisbezogene Anwendung MKW relevanter Themen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken der Literaturrecherche und Formalien des Zitierens 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstechniken • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens • Einübung medienspezifischer Arbeitsweisen • Recherchetechniken • Medienschnitt • Sicherer Umgang auch mit medienbasierten Präsentationstechniken • Medienkompetenz • Grundlagen der visuellen Kommunikation • Grundlagen der Gestaltung <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Recherche von Fachliteratur • Fähigkeit, wissenschaftliche Vorträge zu konzipieren und zu präsentieren sowie wissenschaftliche Texte zu produzieren • Verständnis von medienspezifischen Berufsfeldern • Etablierung beruflicher Perspektiven • Befähigung zur Teamarbeit bei der Durchführung praxisbezogener Vorhaben • Projektmanagement • Vernetzung der Studierenden mit Praktikern
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (mdl. Präsentation und wissenschaftliches Schreiben) • Erlernen der Grundlagen medienpraktischer Arbeitstechniken in ausgewählten Bereichen (z.B. Entwurf von: Werbekampagnen, PR-Konzepten, Fernseh- und Radiobeiträgen, Reportagen in Print, Feature, Interviews, Moderationstechniken, Kurzfilmen, Dokumentationen) • Erlernen von Präsentationstechniken
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsorientierte Einübung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (mdl. Präsentieren und Schreiben) • Praxisorientierte Vermittlung berufsspezifischer Arbeitsweisen • Einführung in relevante Berufsfelder • Praxisbezogene Anwendung und Umsetzung berufsspezifischer Arbeitsweisen durch Praxisprojekte
Lehrende:	Lehrbeauftragte aus der Praxis und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>LN: Diese studienbegleitenden Leistungsnachweise sind bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistungen. Sie fließen nicht in die Gesamtnote mit ein</i>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

Aufbaumodul Audiovisuelle Medien

Studiengang:	B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft (Kernfach)			
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Angela Keppler			
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Audiovisuelle Medien			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 11/12 ECTS-Punkte 330/360 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	VL Audiovisuelle Medien	ECTS-Punkte	4	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h	
		Prüfungsform: Klausur (TP)		
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
		Lage: Frühjahrssemester (Empfehlung 4. Fachsemester)		
	HS Audiovisuelle Medien	ECTS-Punkte	7	8
		SWS	2	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70	100
		Prüfungsform: (TP)	Mündl. Prüfung	Hausarbeit
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 3./4./5. Fachsemester)				
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über wichtige Theorien, mit denen man sich mit dem Gegenstand der audiovisuellen Medien wissenschaftlich auseinandersetzen kann • Überblick über wichtige empirische Studien, die sich mit Inhalt, Aneignung und Wirkung audiovisueller Medien beschäftigen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich <i>Audiovisuelle Medien</i> 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Überführung zentraler theoretischer Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl im Feld <i>Audiovisuelle Medien</i> <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen im Bereich audiovisueller Medien
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Formen, Inhalten und Folgen audiovisueller Medienkommunikation, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Genretheorie, Gattungstheorie, Film- und Fernsehtheorie, Bildtheorie • Produktanalysen • Formatspezifika im Bereich der Informationskommunikation (z.B. politische Kommunikation, Poli- und Infotainment) sowie der Unterhaltungskommunikation (z.B. Serien, Doku-Soaps, Game- Shows, Computerspiele)
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Kontrastierung von Methoden und Studien • Planung, Durchführung und Evaluation eigener Datenerhebungen • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Alle Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 10 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Die Module Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie die Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden müssen absolviert sein.
Weiterführende Module:	Modul Bachelor-Abschlussprüfung

Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit

Studiengang:	B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft (Kernfach)
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Hartmut Wessler

Titel des Moduls:	Aufbaumodul Mediale Öffentlichkeit			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 11/12 ECTS-Punkte 330/360 h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	VL Mediale Öffentlichkeit	ECTS-Punkte	4	
		SWS	2	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h	
		Prüfungsform: Klausur (TP)		
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 3. Fachsemester)		
	HS Mediale Öffentlichkeit	ECTS-Punkte	7	8
		SWS	2	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70	100
		Prüfungsform: (TP)	Mündl. Prüfung	Hausarbeit
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 3./4./5. Fachsemester)				
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene • Kenntnisse über zentrale empirische Studien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich <i>Mediale Öffentlichkeit</i> • Selbständige Überführung zentraler theoretischer Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen im Bereich <i>Mediale Öffentlichkeit</i> 			

Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen öffentlicher medialer Kommunikationsprozesse, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Formen von Öffentlichkeit • Verhältnis von Politik und Medien • Medienstrukturveränderungen • Rezeptions- und Wirkungsforschung
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Alle Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 10 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Die Module Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie die Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden müssen absolviert sein.
Weiterführende Module:	Modul Bachelor-Abschlussprüfung

Aufbaumodul Rezeption und Wirkung

Studiengang:	B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Peter Vorderer		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Rezeption und Wirkung		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 11/12 ECTS-Punkte 330/360 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	VL	ECTS-Punkte	4
	Rezeption und Wirkung	SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung	30 h

		(Präsenz)		
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h	
		Prüfungsform: Klausur (TP)		
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
		Lage: Herbstsemester (Empfehlung 5. Fachsemester)		
	HS Rezeption und Wirkung	ECTS-Punkte	7	8
		SWS	2	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	112 h	112 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	70	100
		Prüfungsform: (TP)	Mündl. Prüfung	Hausarbeit
		Studienleistung (SL): Präsenz		
		Lage: Herbstsemester und Frühjahrssemester (Empfehlung 3./4./5. Fachsemester)		
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Problemstellungen, Theorien und Methoden der Rezeptions- und Wirkungsforschung • Kenntnisse über zentrale empirische Studien und Ergebnisse der Rezeptions- und Wirkungsforschung <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Erarbeitung einer relevanten Fragestellung im Bereich <i>Rezeption und Wirkung</i> von Medien • Selbständige Überführung zentraler theoretischer Begriffe in ein empirisches Forschungsdesign • Befähigung zur geeigneten Methodenwahl und -anwendung im Feld <i>Rezeption und Wirkung</i> von Medien <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen und empirischen Untersuchungen im Bereich <i>Rezeption und Wirkung</i> von Medien 			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Fragen der Motivation, Selektion, Rezeption und Wirkung von Medien(inhalten), insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Welche Medien(inhalte) werden von wem warum und wie ausgewählt? • Wie werden verschiedene Medien(inhalte) von wem und in welcher Situation verarbeitet? • Welche Wirkungen hat die Nutzung und Rezeption verschie- 			

	dener (Medien(inhalte) auf den Einzelnen wie auf die Gesellschaft?
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen, Impulsvorträge, Referate • Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur • Kontrastierung von Methoden und Studien • Planung, Durchführung und Evaluation eigener Datenerhebungen und –auswertungen, Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit
Lehrende:	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Alle Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 10 % in die Gesamtnote eingerechnet wird.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Die Module Basismodul Einführung und Basismodul Theorien sowie die Übung Methodeneinführung und entweder die Übung Methoden I qualitativ oder Methoden I quantitativ aus dem Basismodul Methoden müssen absolviert sein.
Weiterführende Module:	Modul Bachelor-Abschlussprüfung

Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

Studiengang:	B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modul-beauftragter:	Studiengangsmanagement		
Titel des Moduls:	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 15-17 ECTS-Punkte Arbeitsaufwand: 450-510 h		
Lehrveranstaltungen:	Aus den folgenden Veranstaltungen sind die VL International Cultural Studies und zwei weitere Veranstaltungen nach Wahl zu belegen.		
	VL International Cultural Studies	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Seminar International Cultural Studies	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten, oder schriftliche Hausarbeit (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
	VL Philosophie	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester	
Seminar Philosophie	ECTS-Punkte	6	
	SWS	2	
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h	

	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
VL Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Frühjahrssemester	
Seminar Anglistik/ Amerikanistik	ECTS-Punkte	6
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Frühjahrssemester	
VL Germanistik	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
Seminar Germanistik	ECTS-Punkte	6
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Herbstsemester	
VL Geschichte	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)	
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Frühjahrssemester	
Seminar	ECTS-Punkte	6

	Geschichte	SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester	
		VL Romanistik	ECTS-Punkte
	SWS		2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
	Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung		120 h
	Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten (LN/TP)		
	Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Frühjahrssemester		
	Seminar Romanistik	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsform: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN/TP)	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester	
	Kompetenzziele:	<p>In dem Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft haben Studierende die Wahl, aus unterschiedlichen Fachbereichen außerhalb ihres eigenen Kern- und Beifachs kulturwissenschaftliche Veranstaltungen zu belegen, um in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen neue Reflexionsebenen zu erreichen. Kernkompetenz ist dabei das kritische Arbeiten mit wissenschaftlichen Themen der unterschiedlichen, geisteswissenschaftlichen Bereiche aus interdisziplinären Blickwinkeln. Dabei steht das akademische Arbeiten im Vordergrund. Ziel ist es, Studierende dazu zu befähigen, aus traditionellen Denkmustern ihrer Studienrichtung auszubrechen und über den akademischen Horizont hinaus zu schauen. Die kritisch-akademische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Themen ermöglicht es den Studierenden zudem, das eigene wissenschaftliche Selbstverständnis zu hinterfragen und Verknüpfungen zwischen den einzelnen Disziplinen in Relation zum eigenen Fachgebiet herzustellen.</p>	
Lehrinhalte:	<p>VL/Seminar International Cultural Studies: Dieser interdisziplinäre Bereich verknüpft unterschiedlichste Themen aus den Cultural Studies miteinander und vermittelt Studierenden somit Theorien und Ansätze die z.T. jenseits des kulturwissenschaftlichen Mainstreams angesiedelt sind. Durch dieses internationale und fachübergreifende Konzept ergeben sich für die beteiligten Studierenden nicht nur interdisziplinäre Synergieeffekte, sondern auch interkulturelle Begegnungen mit anderen Studierenden auf hohem akademischem Niveau.</p>		

	<p>VL/Seminar Anglistik/Amerikanistik: In speziell ausgewählten Veranstaltungen, die sich an Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse richten, werden zentrale Themen des Faches Anglistik aus kulturwissenschaftlicher Perspektive behandelt und anhand einschlägiger Fallbeispiele untersucht.</p> <p>VL/Seminar Germanistik: Die auf Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichteten Veranstaltungen behandeln ausgewählte Themenschwerpunkte des Faches Germanistik unter kulturwissenschaftlicher Perspektive.</p> <p>VL/Seminar Geschichte: Interessierte Studierende können ein auf fachfremde Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichtetes geschichtswissenschaftliches Seminar belegen, das jedes Semester angeboten wird.</p> <p>VL/Seminar Philosophie: Interessierte Studierende können ein auf fachfremde Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichtetes philosophisches Seminar belegen, das jedes Jahr einmal (jeweils im Herbstsemester) angeboten wird.</p> <p>VL/Seminar Romanistik: Aus einem ausgewählten Kursangebot des Romanischen Seminars können die Studierenden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Nationalphilologien, zumeist mit einem medienwissenschaftlichen Anteil, wählen. Je nach Angebot können sie dabei den Schwerpunkt auf verschiedene Epochen und Gattungen legen und gleichzeitig landeskundliche Kenntnisse erwerben.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Mitarbeiter der einzelnen Fachbereiche der Philosophischen Fakultät
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> • <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i> <p>Die zwei am besten bewerteten Teilprüfungen dieses Moduls gehen im arithmetischen Mittel als Modulnote ein, die mit 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird. Die dritte Veranstaltung entspricht dann einem LN.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch und Englisch, eventuell weitere Fremdsprachen im Programm International Cultural Studies
Vorausgesetzte Kenntnisse:	keine
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module.

Modul Social Skills

Studiengang:	B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Zentrum für Schlüsselqualifikationen		
Modul-beauftragter:	Zentrum für Schlüsselqualifikationen		
Titel des Moduls:	Modul Social Skills		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 6 ECTS-Punkte 180h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Übung Social Skills/ Schlüsselqualifikationen	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsform: Klausur (90 Min)/ Hausarbeit/ Bericht/ Präsentation	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahr- und Herbstsemester	
	Übung Social Skills/ Schlüsselqualifikationen	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsform: Klausur (90 Min)/ Hausarbeit/ Bericht/ Präsentation	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahr- und Herbstsemester	
Kompetenzziele/ Lehrinhalte:	<p>Die fest in den Lehrplan integrierten Veranstaltungen im Bereich Social Skills/Schlüsselqualifikationen steigern generell die Berufsfähigkeit der Studierenden, indem Kurse belegt werden können, die die wissenschaftliche Ausbildung um berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten ergänzt werden. Aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS) der Universität Mannheim können die Studierenden in diesem Modul zwei Kurse (a 3 ECTS) wählen, bei denen sie insgesamt 6 ECTS-Punkte erwerben. Den Studierenden wird somit die Möglichkeit gegeben, ganz nach eigenen Interessenlage anwendungsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen zu erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienpraxis • Präsentation und Kommunikation • IT • Fachsprachen (Fremdsprache) 		
	<p>Medienpraxis In diesem Bereich werden berufsbezogene Kompetenzen vermittelt, die man</p>		

	<p>bei der Arbeit im Fernsehen, Hörfunk oder Printmedien sowie im Umgang mit allen möglichen Onlinemedien benötigt. Ziel ist es in erster Linie einen Überblick über die Arbeitsweise in ausgewählten Bereichen zu vermitteln und diese im Rahmen von Praxisprojekten umzusetzen (bspw. Erstellung eines Kurzfilms aber auch Gestaltung eines Social Media Auftritt).</p> <p>Präsentation und Kommunikation Im Bereich Präsentation und Kommunikation werden u.a. Veranstaltungen angeboten, in denen geübt wird, Präsentationen visuell und sprachlich auf professioneller Ebene durchzuführen. In diesem Bereich sind aber auch Veranstaltungen zur Teamentwicklung, zu Theorien bzw. Umsetzung von Kommunikationsmodellen, Diversity Studies oder interkulturellen Kommunikation vorgesehen. D.h. hier vermitteln qualifizierte Dozenten und Trainer aus unterschiedlichen Berufsfeldern den Studierenden, wie sie beispielsweise ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit verbessern können und wie der gezielte Einsatz von ausgewählten Präsentationstechniken einen Vortrag zum gewünschten Erfolg führen kann.</p> <p>IT Die Studierenden können abhängig vom individuellen Wissensstand Veranstaltungen im IT-Bereich auswählen und entsprechende Kenntnisse erwerben bzw. vertiefen. In diesem Bereich werden nicht nur Microsoft Office-Kurse angeboten, sondern auch Kurse zur Arbeit mit ausgewählten Statistik- oder professionellen Bildbearbeitungsprogrammen (bspw. Adobe InDesign oder Photoshop), die in bestimmten Berufsfeldern (u.a. Social Media-Bereich und insb. Unternehmenskommunikation) unabdingbar sind.</p> <p>Fachsprachen (Fremdsprache) Die fremdsprachlichen Fachsprachenkurse, die in diesem Bereich angeboten werden, setzen fundierte Sprachkenntnisse (auf mindestens B2-Niveau nach GER) in der jeweiligen Sprache voraus. Hier werden primär sowohl Fachvokabular als auch Kommunikationsstrategien bspw. der englischen Wirtschaftssprache oder Werbesprache trainiert.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Qualifizierte Dozenten und Trainer des Zentrums für Schlüsselqualifikationen, Vertreter der Berufspraxis
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i> <p>Alle erbrachten Leistungen sind Leistungsnachweise (LN) und gehen nicht in die Endnote ein.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch oder die belegte Fremdsprache
Vorausgesetzte	Keine vorhergehenden Module

Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

B.A. Praktikum

Studiengang:	B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modulbeauftragter:	Leiter der Servicestelle Praxis und Berufseinstieg am Dekanat der Philosophischen Fakultät		
Titel des Moduls:	B.A. Praktikum		
ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	B.A. Praktikum	ECTS-Punkte	10
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	300 h
		Lage: Vorlesungsfreie Zeit oder Herbst- / Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Mit der Durchführung des Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Arbeit in einem Berufsfeld nach Wahl soll Studierenden die Möglichkeit eröffnen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Anregungen für die weitere Studiengestaltung sowie ggf. für die Berufswahl zu erhalten.</p> <p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung gelernter Methoden und Inhalte in der Praxis • Erwerb praktischer Kompetenzen durch den Einblick in die alltägliche Berufspraxis • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die Anwendung fachlicher Methoden und Inhalte in der Arbeitspraxis • Herstellung von ersten Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern • Kritische Reflexion über eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, P.R.- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss während des BA-Studiums erfolgen und insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen. 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum • Reflektierte Auseinandersetzung über die gesammelten Erfahrungen im Rahmen des obligatorischen Praktikumsberichtes 		
Leistungsnachweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumszeugnis (Kopie) • Praktikumsbericht: ca. 3-5 Seiten; LN 		
Vorausgesetzte	Abschluss der Basismodule empfohlen		

Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Keine

Bachelor-Abschlussprüfung

Studiengang:	B.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft (Kernfach)		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Matthias Kohring		
Titel des Moduls:	Bachelor-Abschlussprüfung		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	[keine Lehrveranstaltungen] 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	Mündliche Bachelor-Abschlussprüfung	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für freies Selbststudium	120 h
		Prüfungsform: Mündliche Abschlussprüfung (TP)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung im 6. Fachsemester)	
	Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit	ECTS-Punkte	10
		Aufwand für freies Selbststudium (6 Wochen Bearbeitungszeit)	300 h
		Prüfungsform: Schriftliche Abschlussarbeit (TP)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung im 6. Fachsemester)	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des aktuellen Forschungsstandes und der theoretischen Bezüge sowie deren eigenständige Anwendung auf den Prüfungsgegenstand • Fähigkeit zur theoriegeleiteten, gegenstandsbezogenen und problemorientierten Analyse (unter Anleitung) <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der qualitativen und quantitativen Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie deren eigenständige Anwendung auf den Prüfungsgegenstand • Eigenständige Planung, Koordination und Durchführung eines wissenschaftlichen Projekts <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten 		

Lehrinhalte:	Selbstständige Erarbeitung der Fragestellung auf der Basis der im Kernfach angebotenen Seminare, i.d.R. im Anschluss an eine der besuchten Lehrveranstaltungen in einem Aufbaumodul
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung/Erstellung der Abschlussarbeit innerhalb von sechs Wochen • Individuelle Beratung (Konsultation durch die Lehrenden) • Darstellung und kritische Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte im Einzelgespräch (Konsultation) • Darstellung und kritische Diskussion der eigenen Arbeit im mündlichen Kolloquium
Lehrende:	Prüfungsberechtigte Professoren (und ggf. Habilitierte) im Fachbereich Medien- und Kommunikationswissenschaft
Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • <i>TP: Eine Teilprüfung ist eine benotete Prüfungsleistung, die in die Endnote einfließt.</i> <p>Die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit geht als Teilprüfung (TP) zu 20% in die Gesamtnote ein. Die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung geht als Teilprüfung (TP) zu 10 % in die Gesamtnote ein.</p>
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch (nach Absprache kann die B.A.-Abschlussarbeit auch auf Englisch verfasst werden)
Vorausgesetzte Kenntnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Für die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit sollten alle Module belegt worden sein. • Für die mündliche Bachelor-Abschlussprüfung müssen alle Module (inkl. Praktikum) erfolgreich abgeschlossen sein.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module